

Niederschrift

über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **30.11.2020**, 09:03 Uhr - 11:32 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte:

Mathilda Stadtmann

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
- 3. Finanzen**
- 4. Öffentlichkeitsarbeit der Seniorenvertretung**
 - 4.1. Digitale Sprechstunde einrichten
 - 4.2. Internetauftritt um Videoaufzeichnungen mit Mitgliedern ergänzen
 - 4.3. Werbematerialien anschaffen

5. **Einkaufen in Corona-Zeiten - Vorschläge zu Seniorinnen und Senioren**
6. **Achter Altersbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**
7. **Berichte**
 - 7.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
 - 7.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 7.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 7.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 7.5. weitere Berichte
8. **Verschiedenes**

Herr Kurth eröffnete die 17. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Dierkes gab bekannt:

• Migrationsleitbild

Das Kommunale Integrationszentrum hat den ursprünglich am 25.11.2020 geplanten gemeinsamen Workshop, in dem Leit- und Teilziele zu den Handlungsfeldern bearbeitet werden sollten, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie abgesagt. Aktuell wird an neuen (digitalen) Veranstaltungs- und Austauschmöglichkeiten gearbeitet, um gemeinsam mit allen Beteiligten den Umsetzungsprozess des Migrationsbildes weiter gestalten zu können.

Informationen zum Überarbeitungsprozess sowie bisherige Veröffentlichungen sind auf der Internetseite der Stadt Münster zu finden.

• Reiseangebote für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf

Der Verein Urlaub & Pflege bietet auch in 2021 wieder ein umfangreiches, vielfältiges Reiseangebot für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf an. Ein Prospekt zu den Reiseangeboten liegt im Büro der KSVM aus.

• Kommunale Innovation - Altersfreundlichkeit in Zeiten der Corona-Pandemie

Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung und die Körber-Stiftung haben nachgefragt: Wie bleiben Kommunen in der Corona-Pandemie altersfreundlich? Die Ergebnisse der qualitativen Analyse wurden auf dem 11. Körber Demografie-Symposium präsentiert und sind in einer Broschüre zusammengefasst, die allen Interessierten zur Verfügung steht.

• **Anfrage der Studierendeninitiative Enactus Münster**

Die Studierendeninitiative Enactus Münster e.V. möchte ein Projekt („Giigis“) starten, um die Einsamkeit zu bekämpfen und Versorgungsangebote für hilfsbedürftige Menschen entsprechend ihren jeweiligen Bedarfen bereit zu stellen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für bedarfsorientierte Gesundheitsförderung soll ein digitaler Marktplatz für soziale Dienstleistungen und Produkte geschaffen werden. Vorab soll versucht werden, die potenzielle Nachfrage und die Wirtschaftlichkeit zu erfassen. Dazu soll es eine Umfrage geben.

Die Studierendeninitiative hat den Arbeitskreis „Begegnungen für Senioren“ gebeten, die Umfrage in den „zur Verfügung stehenden Kanälen“ zu verteilen.

• **Eintrag im Telefonbuch**

Im örtlichen Telefonbuch ist jetzt die Telefonnummer der KSVM (0251 492 6080) richtig aufgenommen.

• **Flyer und Broschüren**

Für den Informationsstand der KSVM und zukünftige Veranstaltungen hat die Geschäftsstelle aktuelle Flyer und Broschüren zu den Themen Krisenhilfe, Pflege, Schuldnerberatung und Wohnen von verschiedenen sozialen Trägern bestellt. Das neue Informationsmaterial ist im Büro der Seniorenvertretung zu finden.

• **Achter Altersbericht**

Der Achte Altersbericht der Bundesregierung ist eingetroffen. Die Druckexemplare liegen im Büro der KSVM aus, können bei Interesse auch gerne an Mitglieder der KSVM zugeschickt werden. Der Achte Altersbericht ist im Internet beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend verfügbar, s. TOP 6.

Punkt 2 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Die nächste Sitzung des Rates der Stadt Münster findet am 09.12.2020 in der Halle Münsterland, Albersloher Weg 32 statt.

Herr Dr. Jeschke und Herr Kretschmann erklärten sich bereit für die KSVM an der Sitzung teilzunehmen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Finanzen

Frau Dierkes informierte, dass aktuell 2.149 € für die Arbeit der KSVM noch zur Verfügung stehen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Öffentlichkeitsarbeit der Seniorenvertretung

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Digitale Sprechstunde einrichten

Herr Poppenborg erläuterte ausführlich seinen Vorschlag zu einer digitalen Sprechstunde für die KSVM wie folgt:

Seniorinnen und Senioren könnten einen Termin bei der Geschäftsstelle per Mail anfragen und erhielten von dort einen Link zu ihrem individuellen online-Termin. Für die digitale Sprechstunde soll die Software Zoom genutzt werden, die es allen Mitgliedern ermöglicht, die Sprechstunde ohne großen Aufwand von zu Hause aus zu übernehmen. Die Software kann zusätzlich für Besprechungen der Arbeitskreise, des Vorstands oder mit Externen eingesetzt werden. Die digitale Sprechstunde soll zunächst im Januar und Februar 2021 als Pilotprojekt laufen.

Im Anschluss beantwortete Herr Poppenborg zahlreiche Fragen zum gedachten Ablauf und zur Funktionsweise der Software Zoom.

Die KSVM begrüßte grundsätzlich die Idee einer digitalen Sprechstunde, die immer mehr und insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie an Bedeutung gewinne.

Herr Poppenborg, Herr Stoppe und Herr Dr. Bonn betonten, dass die KSVM neben der digitalen Sprechstunde auch weiterhin unbedingt telefonisch erreichbar sein solle. Herr Sircar machte darauf aufmerksam, dass für diesen Fall für die Sprechstunden jeweils zwei Mitglieder zur Verfügung stehen müssten, um vereinbarte digitale Gespräche und telefonisch eingehende Gespräche zu übernehmen. Die Mitglieder betonten übereinstimmend, dass die telefonische Erreichbarkeit in der Sprechstunde beibehalten werden soll.

Frau Dierkes informierte die KSVM, dass die Stadt Münster eine andere Software für digitale Videokonferenzen eingeführt habe. Eine Terminkoordination und -vergabe über die Geschäftsstelle sei daher für die digitale Sprechstunde der KSVM nicht möglich. Alternativ schlug Frau Dierkes vor, auf der Internetseite der KSVM - Startseite und/oder im Kalender – zu informieren, wer die Sprechstunde wahrnimmt und wie sie/er per Mail zu erreichen ist. Eine direkte persönliche Kontaktaufnahme würde dadurch ermöglicht. Die Mail-Adressen der KSVM seien im Ratsinformationssystem der Stadt Münster ohnehin veröffentlicht. Herr Poppenborg befürwortete den Alternativvorschlag zum Verfahrensablauf.

Die KSVM beschloss einstimmig:

- a) „Die Sprechstunde im Stadthaus 1, jeweils mittwochs 10 – 12 Uhr wird bis auf weiteres ersatzlos aufgehoben.“
- b) Für die Monate Januar / Februar 2021 wird eine online-Sprechstunde (max. an 4 Terminen) als Pilotprojekt gestartet, jeweils mittwochs 10 – 12 Uhr.“

Herr Viehoff-Heithorn und Herr Kretschmann stellten heraus, dass bei der Ankündigung der digitalen Sprechstunde deutlich auf die vier Möglichkeiten hingewiesen werden sollte, wie Seniorinnen und Senioren Kontakt zur KSVM aufnehmen könnten: per Mail, Post, Telefon oder digitaler Sprechstunde.

Herr Poppenborg, Herr Kurth, Herr Dr. Jeschke und Herr Kretschmann erklärten sich bereit, digitale Sprechstunden im Rahmen des Pilotprojektes im Januar und Februar 2021 zu übernehmen.

Herr Viehoff-Heithorn beantragte für das Pilotprojekt zunächst die kostenlose Version von Zoom (mehrere Teilnehmer, Meeting auf max. 40 Minuten begrenzt) einzusetzen.

Daraufhin beschloss die KSVM einstimmig:

„Für die digitale Sprechstunde wird für die Dauer des Pilotprojektes die kostenlose Version von Zoom genutzt.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Internetauftritt um Videoaufzeichnungen mit Mitgliedern ergänzen

Herr Poppenborg erläuterte, dass es aktuell aufgrund der Corona-Einschränkungen kaum Möglichkeiten gebe, die Arbeit der KSVM in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Er möchte deshalb eine etwas andere Form der Berichterstattung wählen und den Internetauftritt um kurze Videoaufzeichnungen ergänzen. Diese Videoaufzeichnungen sollen Interviews mit Mitgliedern der KSVM zu unterschiedlichen Themen beinhalten.

Nach einem Austausch zu dem zu erwartenden Aufwand, den Kosten und der Frage der professionellen Umsetzung, schlug Herr Kurth vor, zunächst weitere Informationen zu sammeln und die Idee später wieder aufzugreifen. Dazu gab es keinen Widerspruch.

Punkt 4.3 der Tagesordnung

Werbematerialien anschaffen

Herr Stoppe gab einen Überblick über die aktuell vorhandenen Werbematerialien im Büro der KSVM (Taschen, Kugelschreiber, Notfallkarten). Zusätzlich seien ca. 5.000 Notfallkarten für die KSVM bei der Caritas eingelagert wegen der Umbauarbeiten und dem anstehenden Umzug im Stadthaus 1.

Nach einer längeren Diskussion zu den Vor- und Nachteilen der vorgeschlagenen Werbematerialien wie Brillenputztücher, Hygiene-Tücher, Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Masken, Einkaufschips, Notfalldosen legte die KSVM einen groben Kostenrahmen und Bestellmengen fest.

Die KSVM beschloss mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme (Herr Viehoff-Heithorn):

„Für die Anschaffung von Werbematerialien stellt die KSVM bis zu 1.800 € zur Verfügung. Davon sollen bis zu 500 Taschen, bis zu 500 Einkaufschips und von dem verbleibenden Restmitteln Brillenputztücher erworben werden.“

Herr Kurth unterbrach die Sitzung um 10:40 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung war um 10:53 Uhr

Herr Kurth verlas die Mail vom 23.11.2020 von Frau Stadtmann zum Thema Öffentlichkeitsarbeit für die KSVM. Die KSVM nahm zur Kenntnis, dass Frau Stadtmann zukünftig nicht mehr im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit mitwirken will. Aus privaten Gründen hatte Frau Stadtmann sich für die Sitzung entschuldigt.

Herr Kurth bot an, das Thema Öffentlichkeitsarbeit in der nächsten Sitzung aufzugreifen, sofern seitens der Mitglieder Gesprächsbedarf bestehe.

Punkt 5 der Tagesordnung**Einkaufen in Corona-Zeiten - Vorschläge zu Seniorinnen und Senioren**

Herr Kurth bat die Mitglieder um ihre Meinung zu den Vorschlägen für Seniorinnen und Senioren zum Einkaufen in Corona-Zeiten, u.a. „Seniorenstunde“ und „langsame Kassen“ im Supermarkt.

In einem lebhaften Austausch äußerten die Mitglieder ihre Gründe, warum sie eine „Seniorenstunde“ ablehnen: z. B. Privilegien/Sonderrechte nicht erwünscht, Bevorzugung wird als Bevormundung angesehen, Diskriminierung Älterer ab 60 Jahren, Gefahr der Ausgrenzung, Senioren und Seniorinnen wissen, wann es leer im Supermarkt ist.

Auch die Einrichtung von „langsamen Kassen“ sahen die Mitglieder kritisch: Seniorinnen und Senioren seien nicht grundsätzlich langsam und Sonderregelungen nicht erforderlich. Kassen mit einer besonderen Serviceleistung (z. B. Einpackhilfe) für alle die Hilfe benötigen seien dagegen interessant.

Herr Kurth fasste am Ende die Ergebnisse des Austausches kurz zusammen:

1. Die KSVM lehnt pauschale Vorschläge wie die „Seniorenstunde“ oder „langsame Kassen“ nur für Seniorinnen und Senioren ab.
2. Die KSVM will keine Sonderrechte für Seniorinnen und Senioren, keine Sonderregelung für den Einkauf in Corona-Zeiten.
3. Die KSVM begrüßt eine Unterstützung beim Einkauf für alle, die diese Unterstützung benötigen, als besondere Serviceleistung.

Herr Dr. Jeschke regte an, die Ergebnisse in einer Pressemitteilung zusammen zu fassen und in den Westfälischen Nachrichten (WN), wenn möglich in der Rubrik „Rund ums Rathaus“, zu veröffentlichen. Herr Stoppe bat die Geschäftsstelle bei der WN nachzufragen, wer unter der Rubrik „Rund ums Rathaus“ Texte veröffentlichen darf.

Herr Dr. Bonn bat Herrn Kurth eine entsprechende Pressemitteilung zu verfassen. Herr Kurth erklärte sich bereit, einen Text zu formulieren und an die WN zu schicken.

Punkt 6 der Tagesordnung**Achter Altersbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Herr Dr. Bonn stellte kurz einige Aspekte des Achten Altersberichtes vor, der vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im August 2020 veröffentlicht wurde. Der Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland habe als Schwerpunkt das Thema „Ältere Menschen und Digitalisierung“ und beleuchte u. a. verschiedene Handlungsfelder wie digitale Teilhabe, selbstbestimmtes Leben, soziale Integration und Einsamkeit.

Der Achte Altersbericht inklusiv einer Kurzfassung steht im Internet und als Druckausgabe im Büro der KSVM zur Verfügung.

Herr Dr. Jeschke wies darauf hin, dass der Achte Altersbericht auch zum Wohnen Vorschläge beinhalte. Die Kommunalen Beratungsstellen – wie die Wohnberatung der Stadt Münster – seien für die Ausstattung bzw. Anpassung von Wohnraum im Alter, bei Pflegebedürftigkeit oder Behinderung von besonderer Bedeutung, so dass diese gestärkt werden müssten. Die KSVM habe dazu bereits eine Anregung an den Rat der Stadt Münster gegeben (A-KS/0002/2019 Angebot der Wohnberatung im Informationsbüro Pflege ausbauen).

Punkt 7 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 7.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Kurth berichtete von seinem Interview beim WDR zum Thema „Senioren im Lockdown“, zu dem er als Vorsitzender der KSVM eingeladen worden sei. Das Interview wurde am 26.11.2020 im WDR Fernsehen in der Lokalzeit ausgestrahlt.

Herr Poppenborg berichtete über die Entwicklung des Projekts „Digital-Kompass“ und verwies auf seine ausführliche Mail vom 26.11.2020. Die (online)-Eröffnung des Standortes für den Digital-Kompass ist für den 15.01.2021 beim Verein Bürgernetz geplant.

Punkt 7.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 7.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 7.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Herr Kretschmann und Herr Viehoff-Heithorn berichteten, dass für die Arbeitskreise „Älter werden in Wolbeck“ am 08.12.2020 und „Älter werden in Angermünde, Gremmendorf“ am 10.12.2020 digitale Sitzungen geplant seien.

Punkt 7.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Vollstedt wies auf eine Veröffentlichung in der WN vom 24.11.2020 hin, wonach der Zukunftspreis des Verbandes der Ersatzkassen e.V. in diesem Jahr an die Gesellschaft „**Buurtzorg Deutschland Nachbarschaftspflege**“ aus Münster gegangen sei. Er erläuterte kurz das ambulante Pflegeprojekt „Buurtzorg“ (niederländisch für Nachbarschaftshilfe) und schlug vor, dass die Quartiersmanager/-innen in Münster die Idee von „Buurtzorg“ aufgreifen. Die KSVM könne dies als Anregung formulieren. Herr Kretschmann merkte an, dass es durchaus Kritik an dem Pflegeprojekt gebe, da Kosten eingespart würden zu Lasten der Pflegequalität.

Frau Dierkes wies darauf hin, dass das **KSVM Büro** im Stadthaus 1 nach wie vor zur Verfügung stehe. Der Umzug des KSVM Büros und der Geschäftsstelle werde voraussichtlich im Januar 2021 erfolgen.

gez.
Hans Kurth
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung